



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 088

Datum: 7. September 2011

Am 11. September ist Tag des Offenen Denkmals

Viele Denkmale sind im Landkreis Börde für die Öffentlichkeit zugänglich

Unter dem Motto „Romanik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert“ widmet sich der Tag des Offenen Denkmals am 11. September 2011 erstmalig einer Zeitepoche. Das 19. Jahrhundert mit seinem aufregenden kulturellen, technischen, politischen und sozialen Wandel bietet am Denkmaltag so gut wie allorts Anknüpfungspunkte. Es geht um Beispiele von der Romantik und ihrer an Mittelalter und Klassizismus orientierten Formsprache bis zum Beginn der Architektur der Moderne.

Im Landkreis Börde sind am Tag des Offenen Denkmals am 11. September 2011 folgende Objekte geöffnet:

Ampfurth

Optische Telegrafenanlage Berlin - Koblenz; ehemalige Station Nr. 16 auf dem Schlossturm (Alte Schermcker Str. 14 c, 39387 Oschersleben, Ortsteil Ampfurth)

Öffnungszeiten: 14:00 - 17:00 Uhr

Ehemalige Station Nr. 16 der optischen Telegrafienlinie Berlin-Koblenz, diese war auf dem Ampfurth Schlossturm errichtet; Telegrafenturm zurzeit nicht begehbar, Informationsausstellung vor Ort

Ansprechpartner: Herr Gebhardt vom Kultur- und Heimatverein Ampfurth,
Tel.: 039407 / 939899

Neuwegersleben

Telegrafenamnt (Hornhäuser Straße, 39387 Am Großen Bruch, OT Neuwegersleben)

Ehemalige Station Nr. 18; letzter erhaltener, standardisierter Typenbau der optischen Telegrafienlinie Berlin-Koblenz, zwischen 1832/34 für vorwiegend militärische Zwecke Preußens errichtet, zweigeschossiger Stationsturm, Bruchstein, auf dem 98,2 m hohen Keutenberg, im Obergeschoss der Stationsraum mit den rekonstruierten Bedieneinrichtungen für die Telegrafenanlage

Öffnungszeiten: 10:00 - 17:00 Uhr (sonst April - September letzter Sonntag im Monat

14:00 - 17:00 Uhr geöffnet) / Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Interessengemeinschaft / Werner Neum, Tel.: 039400 2119, <http://www.optische-telegrafie.de>

Angern

St.-Mauritius-Kirche (Alte Dorfstraße 26, 39326 Angern)

Kirche 1566/69 erbaut, 1631 zerstört, 1655 wieder hergestellt, Bauernbarock, wird zurzeit saniert, Trautmann-Orgel von 1789

Öffnungszeiten: 12:00 - 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet)

Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Kirche Angern e.V.
Kirchturbesteigung, Bilderausstellung örtlicher Kunst-Zirkel, Kaffee und Kuchen
Ansprechpartner: Sven Widdecke, Tel.: 0176 / 1237668, <http://www.kircheangern.de>

Wasserschloss (Alte Dorfstraße 37, 39326 Angern)

Repräsentative Dreiflügelanlage mit Wassergraben und Brückenzufahrt, 1736 auf älteren Grundmauern erbaut von Christoph Daniel von der Schulenburg, im klassizistischen Stil umgebaut 1843, englischer Landschaftspark beim Schloss, Sanierung seit 1997

Öffnungszeiten: 10:00 - 18:00 Uhr (sonst nach Vereinbarung) / 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr Führungen durch die Schlossräume und den Garten durch den Eigentümer/
Alexander Graf von der Schulenburg, Tel.: 039363 / 9797-5 (<http://www.schlossangern.de>)

Colbitz

Pauluskirche (Kirchplatz, 39326 Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Ortsteil Colbitz)

1869/70 nach Entwürfen von Friedrich August Stüler erbauter Backsteinbau der Neoromanik mit kurzem, von viertelkreisförmigen Vorhallen flankiertem Westturm, im Osten halbrunde Apsis, großzügige Gliederung mit Lisenen und Rundbogenfriesen, ortsbildprägend und platzbildbeherrschend; eindrucksvoller Innenraum als lichte, dreischiffige Halle, flachgedeckt mit dreiseitig umlaufenden Emporen, hölzernes Tragwerk in gotisierend-romanisierenden Formen auf schlanken hölzernen Bündelpfeilern

Ausstellung „Lindhorst gestern und heute“

Kinderprogramm auf dem Kirchplatz Colbitz: Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstraße (<http://www.kirche-colbitz.de>)

Katholische Kirche „St. Nikolaus von der Flie“ (Magdeburger Straße, 39326 Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Ortsteil Colbitz)

Ausstellung: Dokumente der Weltkulturen aus dem vatikanischen Geheimarchiv
Samstag und Sonntag von 13:00 - 17:00 Uhr

Beide Colbitzer Kirchen sind Samstag und Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr (sonst nach Vereinbarung geöffnet).

Gasthaus Alter Krug (Volkshaus), Lindhorster Straße 17, 39326 Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Ortsteil Colbitz)

Historischer Gasthof, stattlicher zweigeschossiger Fachwerkbau, Erdgeschoss gemauert, Obergeschoss in Fachwerk mit Eckstreben, gewölbte Bierkeller, typisches dörfliches Fachwerkhaus der Bördelandschaft, ortsbildprägend im Ensemble mit der nahe gelegenen Pauluskirche, erbaut um 1800

Im Rahmen des 34. Colbitzer Heidefestes (09. - 11.09.2011) ist das Gasthaus und der zugehörige Volkshausgarten an allen drei Tagen sowie zu zahlreichen Veranstaltungen geöffnet. Im Foyer wird eine Ausstellung zur amtierenden Heidekönigin gezeigt.

(<http://www.heidemagazin.de/34-heidefest-mit-bockbieranstich-in-colbitz>)

Bockwindmühle (Lindhorster Straße, 39326 Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Ortsteil Colbitz)

Landschaftsprägende Bockwindmühle südwestlich des Ortes an der Straße nach Lindhorst, Inneneinrichtung mit Mahl- und Schrotgang, Sichtmaschine und Sackaufzug erhalten, erbaut 1861, um ca. 53 m umgesetzt am 30.05.1992, windgänglich

Öffnungszeiten: Samstag (10.09.), 11:00 - 17:00 Uhr (sonst zum Deutschen Mühlentag, Himmelfahrt, sowie nach Vereinbarung geöffnet)

Besichtigung, Führung nach Bedarf, bei Wind dreht sich das Flügelkreuz, Bewirtung 14:00-16:30 Countryschlager mit den Elb-River-Brothers

Ansprechpartner: Herr Sienholz, Tel.: 039364 / 93655 (<http://www.windmuehle.colbitz.net>)

Eilsleben

Tischlereimuseum (Zimmermannplatz 5, 39365 Eilsleben)

Kleiner Vierseitenhof teilweise mit Fachwerk, verschiedene historische Tischlerwerkstätten mit Stellmacherei, Böttcherei und Fenstersammlung

Öffnungszeiten: 10:00 - 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

Ansprechpartner: Herr Timme (<http://www.tischlereimuseum-timme.de>)

Erxleben

Schlosskirche (Am Burggraben, 39343 Erxleben)

Erbaut 1564-80, Familienkapelle reich geschmückt mit Epitaphen und Grabsteinen aus 5 Jahrhunderten, Altarwand von 1675, reich geschnitzte Kanzel von Tobias Wilhelmi, Grabmal für Joachim I. von Alvensleben, Hausmannsturm bildet Kirchturm, historisches Gesamtkunstwerk als Kirche und Konzertsaal genutzt,

300-jährige Herbst-Orgel, Sanierung beginnt 2011, Turmuhr 1890 gebaut von J. F. Beule, Restaurierung der Kirche um 1880, Kirchenfenster von 1895

Öffnungszeit: 10:00 - 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

Führungen 11:00, 14:00 und 15:00 Uhr durch Herrn Diederich, Herrn Rosenberg und Frau Bernick

Flechtingen

Patronatskirche (Lindenplatz 5, 39345 Flechtingen)

Älteste Datierung von 1592, Patronatsempore, Kanzel, Taufstein, letzter großer Umbau von 1727, zahlreiche Grabsteine und Epitaphe der Familie von Schenck, der älteste 1564 für Felicitas Henni Schencken, Tetzelnkasten mit Sage zum Ablasshandel verbunden

Öffnungszeit: 11:00 - 17:00 Uhr (sonst nachmittags geöffnet)

Führungen auf Anfrage durch Herbert Bicknese, Tel.: 039054 / 2380
(<http://www.luftkurortflechtingen.de>)

Schlossmühle (Im Grund 4, 39345 Flechtingen)

Wassermühle, 6 m hohes Wasserrad, Mühlentechnik fast vollständig erhalten und saniert, erste Erwähnung 1311, Wappentafel der Familie von Schenck von 1695, Heimatausstellung, Mühlenladen

Öffnungszeit: 14:00 - 17:00 Uhr (sonst im Sommer auch geöffnet)

Ansprechpartner: Klaus Pieper, Tel.: 039054 / 2321 (<http://www.luftkurortflechtingen.de>)

Böddensell

Gutshaus (Zum Schloss 21, 39359 Flechtingen, OT Böddensell) mit Parkanlage

Errichtet 1733 auf historischem Grund, erstmalige Erwähnung 1160, mit teilweise saniertem Burggraben, Kellergewölben aus dem 12. Jh., in 2001 vollständige Sanierung des barocken Treppenhauses, der Empfangshalle und des oberen Festsaals

Führungen 10:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

Ausstellung zur Geschichte und zur fortlaufenden Sanierung seit dem Erwerb des Objektes 1997, mit Führung durch die Außenanlage und die teilweise privat genutzten Räumlichkeiten

Hakenstedt

St.-Marien-Kirche (Witwengang 11, 39343 Hakenstedt)

1292 erster Pfarrer, seit 1317 Teil des Klosters Mariental, romanischer Turm ca. 1679 erhöht, spätgotisches Schiff, 1710/11 barocker Umbau durch Oberamtmannin Schwarze, im Gewölbe neben Altar beigesetzt, Sohn Friedrich Frantz ließ Decke bemalen,

Kanzel, Prieche und Orgel vergolden, Glocke von 1521 vorhanden, Orgel 1870 von Orgelbaumeister Böttcher erbaut, 1911 neuer Taufstein

12:00 - 16:00 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)

Führungen nach Bedarf durch den Gemeindegemeinderat
Malstraße für Kinder, 14:00 Uhr Orgelkonzert mit Matthias Müller

Ansprechpartner: Daniela Gellert, Tel.: 039409 / 7884

Hohenwarsleben

Autobahnkirche St.-Benedikt (Kirchstraße, 39326 Hohenwarsleben)

Romanischer Ursprung, offener Dachstuhl und Hufeisenempore, spätgotisches Kreuzigungsrelief um 1470, 2002 Eröffnung nach aufwändiger Sanierung und Restaurierung als 1. Autobahnkirche Sachsen-Anhalt's

Öffnungszeiten: 08:00 - 20:00 Uhr (sonst Sommer auch, Winter bis 16:00 Uhr geöffnet)

14:00 Uhr Andacht, anschließend Kaffee und Kuchen

Ansprechpartner: Peter Herrfurth, Tel.: 039204 / 63042 (<http://www.sankt-benedikt.de>)

Groß Ammensleben

Ehemalige Benediktiner-Klosterkirche St. Peter und Paul (Kirchplatz 10, Domäne 4, 39326 Niedere Börde, Ortsteil Groß Ammensleben)

mit anschließendem Wirtschaftshof, 965 erste urkundliche Erwähnung, 1120 Gründung eines Augustiner-Chorherrenstifts, 1129 Umwandlung in Benediktiner-Kloster, 1135 Einweihung der Klosterkirche, 1804 Aufhebung des Klosters und Umwandlung in königlich-preußische Domäne, seit 1993 zur Straße der Romanik gehörig

Öffnungszeiten: 10:00 - 17:00 Uhr (sonst montags - donnerstags 11:00 - 16:00 Uhr und letzter Sonntag im Monat geöffnet)

Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der kulturhistorischen Gesellschaft / ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen, 16:00 Uhr Konzert des Rossini Quartetts aus Magdeburg

Oebisfelde

Stadtkirche St. Katharinen (Kirchplatz, 39646 Stadt Oebisfelde- Weferlingen, Ortsteil Oebisfelde)

Hallenkirche mit eingezogenem Chor und Westturm; komplizierte Baugeschichte: vom Gründungsbau der inschriftlich 1381 vollendete Chor erhalten, der Turm weitgehend von 1509, einheitlich barock das Schiff, 1901/2 Umbau durch den Hannoveraner Architekten Fritz Jacob, reiche und gute neugotische Ausstattung, darunter Farbglasfenster von Henning Andreas, spätromantische Rühlmann-Orgel von 1902; verschiedene Grabdenkmäler und Epitaphien der Familie von Bülow aus dem 16. und 17. Jahrhundert

Öffnungszeit: 14:00 - 17:00 Uhr (sonst nach Vereinbarung geöffnet)

Ansprechpartner: Herr Pfarrer Schwarzer (Tel.: 039002 / 42413)

Ehemaliger Wehrturm (gegenüber der Sumpfburg an der Stadtmauer)

Am Ende der südlichen Krümmung der Stadtmauer halbrunder Schalenturm, sogenannter "Goldackerturm", 1910 mit Fachwerkerker ausgebaut;

Teil der Stadtbefestigungsanlagen, geschichtlich bemerkenswertes Zeugnis mittelalterlicher Fortifikationskunst

Öffnungszeit: 13:00 - 18:00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Göring (Tel.: 039002 / 43450)

Wassermühle Kassube (Lindenstraße 33, 39646 Oebisfelde)

Letzte überkommene Wassermühle im Stadtgebiet, erstmals 1333 urkundlich erwähnt; kleine Industriemühle für eine Tageskapazität von 12 bis 15 t; im Kern zusammenhängender, historisch gewachsener Gebäudekomplex von Wohnhaus sowie Mühle und Speichergebäude, Oßberger-Niederdruckturbine, Sauggasmotor, um 1930, die gesamte Mühlentechnologie mit Transmission, Pneumatik- und Elevatorförderung, Reinigung, Mahl- und Schrottechnologie, Walzenstühle, Schrotgang, Sicht- und Mischmaschinen

Öffnungszeit: 11:00 - 18:00 Uhr / Führungen durch Herrn Bethge und Herrn Zerbe / Bewirtung (Grill, Fischräucherei, Pilzgulasch, Getränke)

Ansprechpartner: Herr Löbe (Tel.: 0163 / 4795843)

Sumpfburg (Lange Straße 19, 19a, 20, 39646 Oebisfelde)

Vieleckige, in die Stadtbefestigung einbezogene Anlage; die Hauptburg dominiert vom dreigeschossigen Palas mit Rittersaalbau und Prinzenhaus sowie dem Bergfried mit Zinnenkranz; Wirtschaftshof mit prächtigem Fachwerkgebäude (Gesindehaus, um 1600), Torhaus und einstiger Kapelle; neben den beiden Stadtkirchen kunsthistorisch bemerkenswertestes Gebäude der Stadt von besonderer geschichtlicher Relevanz

Auf dem Burghof findet von 13:00 - 18:00 Uhr ein großer Handwerkermarkt statt, es werden Museums-, Burg- und Altstadtführungen in historischen Gewändern, Kinderanimation, Bewirtung, Gemäldeausstellung im Rittersaal sowie Kutschfahrten zwischen der Burg und der Wassermühle durch die historische Altstadt angeboten.

Ansprechpartner: Herr Pettke, Vorsitzender Heimatmuseum / Tel.: 039002 / 44526 (<http://www.stadt-oebisfelde-weferlingen.de>)

Weferlingen

Kirche St. Lamberti (Kirchplatz, 39356 Stadt Oebisfelde-Weferlingen, Ortsteil Weferlingen)

Mächtige Feldsteinkirche auf Anhöhe nördlich über der Aller; "romanisierender" Bau des 18. Jahrhunderts;

an die Südseite angefügte Grabkapelle für Markgraf Friedrich Christian von Kulmbach-Bayreuth, errichtet 1766 vom Halberstädter Baumeister und Bildhauer Bartoli; qualitätvolle, künstlerisch hochwertige Arbeit; auf dem Kirchhof Bronzestatue des Markgrafen von 1902

Öffnungszeiten: 12:00 - 17:00 Uhr, Führungen zu jeder vollen Stunde (B. Kleinecke)
17:00 Uhr „Didgeridoo-Klangerlebnis“ Konzert mit dem Duo Baumgeist

8:45 Uhr / 14:45 Uhr finden Sonderfahrten mit der Lappwaldbahn zwischen Weferlingen und Haldensleben mit dem historischen Zug „Anton“ statt

Es findet von 12:00 - 17:00 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag im historischen Ortskern (Bäckerstraße, Friedrichstraße, Steinweg) statt, das Heimat- und das Apothekenmuseum (Gutshof 4) haben geöffnet, die Familie Lauret gibt Einblicke in das Mollenhauer- und Böttcherhandwerk und präsentiert Holzarbeiten, die mit der Kettensäge gestaltet wurden. Kulturelle Einlagen präsentieren gegen 14:00 Uhr unter anderem der Chor und die Tanzgruppe der Grundschule und der Männerchor Weferlingen. Außerdem sind ein Flohmarkt auf dem alten Steinweg und eine Oldtimerschau geplant.

Der Markgraf Christian von Kulmbach Bayreuth und sein Bruder Christoph Carl sowie die Kirschkönigin Maria werden präsent sein.

Gegen 14:30 Uhr führt der Ortsbürgermeister Hans-Werner Kraul durch den Ort (Treffpunkt: Gutshof 4)

Ansprechpartner: Frau Konopka von der Tourist Info Tel.: 039061 / 98903
(<http://www.stadt-oebisfelde-weferlingen.de>)